

IGS Lengede gewinnt Deutschen Schulpreis 2021

Die IGS Lengede hat mit ihrem Digitalen Werkzeugkoffer die Jury des Deutschen Schulpreises überzeugt und den Preis nach Lengede geholt. Rund 366 Schulen, darunter auch 25 Schulen aus dem Ausland, hatten sich um den Schulpreis beworben, bei dem es um die besten Schulkonzepte in der Corona-Pandemie ging.

Die Integrierte Gesamtschule Lengede sicherte sich in der Kategorie „Digitale Lösungen umsetzen“ ein Preisgeld in Höhe von 10.000 €. Der Preis wurde virtuell durch Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier verliehen. Das Preisgeld soll u. a. für die Programmierung weiterer Funktionen in Open-Source-Projekten genutzt werden.

Die IGS Lengede hatte vor dem Lockdown einen digitalen betriebssystemunabhängigen Werkzeugkasten entwickelt. Hierüber erreichen die Schüler*innen alle notwendigen Softwareanwendungen, Kommunikations- und Dateiablagefunktionen sowie ein Lernmanagementsystem. Mit der Vielfalt der zur Verfügung stehenden Anwendungen können so digitale Kompetenzen besser erworben werden.

„Ich freue mich, dass die IGS Lengede mit ihrem Digitalen Werkzeugkasten den Deutschen Schulpreis nach Lengede geholt hat. Gerade in der jetzigen Zeit sind digitale Lösungen die Zukunft, die es weiter voranzutreiben und zu fördern gilt. Es ist wichtig, die jungen Schüler*innen mit der hierfür notwendigen Kompetenz auszustatten und in ihrem Umgang zu schulen“, beglückwünscht Bürgermeisterin Maren Wegener die Schüler*innen der IGS Lengede.

Der Deutsche Schulpreis wird seit 2006 von der Robert Bosch Stiftung und der Heidehof Stiftung in Zusammenarbeit mit der ARD und ZEIT-Verlagsgruppe ausgelobt. Ziel ist es, die Qualität von Schulen und Unterricht nachhaltig zu verbessern.

Nähere Infos zum Konzept der IGS Lengede sind auf der Internetseite des Deutschen Schulportals zu finden: <https://deutsches-schulportal.de/konzepte/lernen-mit-dem-digitalen-werkzeugkasten/>